

## Das Gebetsläuten

In Zeiten, in denen keine Gottesdienste stattfinden dürfen, wird das Gebetsläuten wieder wichtiger und ein Zeichen. Unsere Glocken erinnern uns alle an Gott. Früher einmal war es üblich, bei jedem Glockenläuten kurz innezuhalten und ein Gebet zu sprechen. Das könnten wir doch in der nächsten Zeit neu ausprobieren...

### 8.00 Uhr – Das Frühgeläut

Gott, guter Vater! Danke für diesen neuen Tag. Bitte behüte mich und meine Lieben, gib mir Ausdauer beim Arbeiten und Freude an meinem Leben. Segne alles, was ich tue und hilf mir so zu leben, das es dir, Gott, gefällt. Amen.

### 12.00 Uhr – Das Mittagsgeläut – Friedensgebet

Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott zu unseren Zeiten. Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten, denn du unser Gott alleine. (Martin Luther, siehe Evang. Gesangbuch unter 421)

### 19.00 Uhr – Das Abendgeläut

Guter Gott, danke, dass du mich den Tag über behütet hast. Alles, die guten und die schlechten Dinge, lege ich vor dich. Segne mich und mein Leben. Amen.

Vorschlag für einen gemeinsamen, wenn auch getrennten Abendgesang: **Der Mond ist aufgegangen** (Nr. 482) – gerne mit Instrumenten 😊 vom Balkon aus...  
# Balkonsingen